

Internetabhängigkeit

Es geht nicht um Diagnostik, es geht vielmehr um Prophylaxe und Therapie

Internetsucht ist keine neue Krankheit. Die Studie zeigt aber, dass das Ausmaß deutlich zunimmt; das Ergebnis ist nicht überraschend. Man erreicht aber mit Statistiken weder Kinder noch Jugendliche. Die erreicht man, wenn überhaupt, nur mit Emotionen. Da empfehle ich allen Eltern und Erziehern, auch den gegen die Internetsucht Engagierten, den neuen, modernen Struwwelpeter: "Der Cyber-Peter" (ISBN 9783944224-756), erschienen bereits 2013, in zweiter Auflage 2015. Dort sind die Sucht nach Handy, Computerspielen, die Folgen des Starrens auf den Bildschirm, von Bewegungsarmut und manche anderen Probleme unserer Zeit in lyrischer Form geschildert. Ein Buch zum Lesen und Vorlesen, gemacht für Kinder und Jugendliche und gegen ebendiese Internetabhängigkeit:

<http://www.verlag-kern.de/unsere-bucher/der-cyber-peter/>

*„... Wirr das Haar und starr der Blick,
Peter hat den Cyber-Tick. ...“*

Die Sachlage ist eindeutig, da braucht es weder neue Studien noch Forschungsstrategien – man muss etwas tun. Es geht hier nicht um Diagnostik, es geht vielmehr um Prophylaxe und Therapie.